

Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 09.06.2008
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Frau Bernadette Aehling	Borken	Vertretung für Herrn Friedel Sebastian
Herr Bernd Bense	Schöppingen	
Herr Hermann Dreischenkemper	Reken	Vertretung für Herrn Bruno Hartling
Herr Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Herr Bernhard Krasenbrink	Bocholt	Vertretung für Herrn Hans Hund
Herr Klaus Meyermann	Bocholt	
Frau Dorothee Pieper	Gronau	
Herr Antonius Schulze Beikel	Legden	Vertretung für Herrn Martin Dirking
Frau Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Frau Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus	
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Frau Gerti Tanjsek	Bocholt	ab 17:30 Uhr / TOP 3.1
Herr Karl Tebroke	Bocholt	
Herr Gerhard Temminghoff	Vreden	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Hubert Grothues
Herr Werner Tüshaus
Frau Edith Gülker
Frau Kordula Blickmann
Frau Birgit Zimmermann
Herr Peter Nattefort

Es fehlen entschuldigt:

Herr Tobias Bürger Gronau
Herr Heinz-Josef Tönnies Heiden

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Besonders begrüßt Sie Frau Gülker als neue Mitarbeiterin des Fachbereichs Natur und Umwelt. Diese stellt sich den Ausschussmitgliedern als Leiterin der neu geschaffenen Verwaltungsabteilung des Fachbereichs Natur und Umwelt vor. In den Aufgabenbereich ihrer neu gebildeten Stelle falle auch die Wahrnehmung der Lotsenfunktion für den Fachbereich. Unter anderem sei sie außerdem zuständig für das Konzept „Klimabündnis für den Kreis Borken“, mit dessen Erarbeitung die Verwaltung vom Ausschuss für Umweltschutz beauftragt worden ist.

Ausschussvorsitzende Garvert stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Änderung des § 5 Abs. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausübung des Gemeindegebrauchs am Dreiländersee in Gronau
Vorlage: 0092/2008**

Berichterstatter: KBD Tüshaus

Da keine weiteren Fragen zur Sitzungsvorlage bestehen, lässt Vorsitzende Garvert über TOP 1 abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Änderung des § 5 Abs. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausübung des Gemeindegebrauchs am Dreiländersee in Gronau wird zugestimmt.

**Punkt 2: 1. Controllingbericht 2008
Vorlage: 0109/2008**

Berichterstatter: KBD Tüshaus

KBD Tüshaus erklärt, dass im vorliegenden Controllingbericht über die Umsetzung der mittelfristigen Ziele und Maßnahmen 2008 sowie über Veränderungen zum Ergebnisplan berichtet werde.

Ausschussmitglied Seidensticker-Beining erkundigt sich zu Ziel 1, wie die Resonanz auf das erweiterte Informationsangebot im Aufstellungsverfahren für den Landschaftsplan „Raesfeld“ gewesen sei.

KBD Tüshaus stellt dar, zum jetzigen Zeitpunkt lasse sich eine positive Stimmung bestätigen. Die angebotenen Informationen seien angenommen worden. Ob Einverständnis mit den Festsetzungen des Landschaftsplanes bestehe, werde sich im weiteren Verfahren zeigen.

Zu den finanziellen Veränderungen erläutert KBD Tüshaus, es sei ein Mehrertrag bei den Gebühren abzusehen. Dieser beruhe auf einer nach einem mehrjährigen Verfahren nunmehr

erteilten Genehmigung für einen größeren Kiesabbau in Isselburg. Außerdem sei eine größere Ersatzgeldzahlung für Windkraftanlagen in Raesfeld eingegangen; diese Gelder würden zeitversetzt für Ersatzmaßnahmen verwendet.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt die Ergebnisse des 1. Controllingberichtes zum 30.04.2008 zur Kenntnis.

Punkt 3: Sachstandsbericht zu den Wettbewerben

**Punkt 3.1: Erlebnis.NRW
Sachstandsbericht
Vorlage: 0130/2008**

Berichtersteller: KBD Tüshaus

Nach einleitenden Worten von KBD Tüshaus erläutert KLA Zimmermann den Beitrag des Kreises Borken zum Ziel2-Wettbewerb Erlebnis NRW anhand einer Präsentation (sh. Anlage). Nach Abschluss des Vortrags erhalten die Ausschussmitglieder je ein Exemplar des Wettbewerbsbeitrages.

Ausschussmitglied Fischer erkundigt sich, ob und in welcher Höhe mit Folgekosten für den Kreis Borken zu rechnen sei.

Ltd. KBD Grothues erklärt, es sei nicht beabsichtigt, neue Institutionen einzurichten, die sich nach Abschluss der Maßnahmen um die Unterhaltung der neu erstellten Einrichtungen kümmern. Im Vorfeld habe sich vielfach gezeigt, dass sich gemeindliche oder private Träger für die spätere Unterhaltung dieser Einrichtungen gewinnen ließen.

Anschließend hebt er nochmals als Unterschied zu Beiträgen anderer Wettbewerbsteilnehmer hervor, dass der Kreis Borken sich flächig mit Unterstützung aller Städte und Gemeinden beworben habe.

Ausschussmitglied Stilkenbäumer begrüßt das vorgestellte Projekt und betont positiv, dass alle kreisangehörigen Kommunen zur Unterstützung gewonnen werden konnten. Er regt an, die auf dem Truppenübungsplatz Hülsten bestehende Heidelandschaft oder aber Kulturdenkmale wie z.B. Hügelgräber in diesem Zusammenhang aufzuarbeiten.

KLA Zimmermann bestätigt, solche Anregungen könnten selbstverständlich angenommen und verarbeitet werden. Man sei jedoch an die NATURA-2000-Gebiete als Förderkulisse gebunden. Außerhalb dieser Gebiete seien Aufwendungen nur unter bestimmten Voraussetzungen ausnahmsweise förderfähig.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Bense legt KLA Zimmermann dar, dass viele Interessengruppen im Vorfeld bereits angeschrieben worden seien; weitere Ideen auch anderer interessierter Gruppen könnten jedoch auch jetzt noch berücksichtigt werden.

Ausschussmitglied Dreischenkemper möchte wissen, ob konkrete Maßnahmen von Gemeinden oder Naturschutzverbänden berücksichtigt worden seien.

KLA Zimmermann bestätigt dies. Auf Vorschlag der Stadt Gronau sei beispielsweise geplant, die Erreichbarkeit des Dreiländersees von niederländischer Seite zu verbessern.

Abschließend bietet Ltd. KBD Grothues an, bei Bedarf die Präsentation in den jeweiligen Fraktionen zu wiederholen.

Vorsitzende Garvert dankt KLA Zimmermann für ihre Ausführungen. Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt sie die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt den Sachstandsbericht zum Projekt Erlebnis NRW positiv zur Kenntnis. Vertreter aller Fraktionen begrüßen, dass die Verwaltung kurzfristig einen Förderantrag stellen wird.

Punkt 3.2: Energetischer Nutzen aus linearen Landschaftselementen
Vorlage: 0121/2008

Berichterstatter: KBD Tüshaus

KBD Tüshaus erläutert die Thematik anhand der Sitzungsvorlage.

Zu dem Projekt „Heizen mit Holz aus der Region – Grenzüberschreitend“ befürchtet Ausschussmitglied Fischer, in Zukunft keine eigenen Ideen einbringen zu können, wenn man durch das genannte Projekt gebunden sei.

KBD Tüshaus entgegnet, es gehe hier darum, Akteure für ein solches Projekt zu finden und zusammen zu führen. Der Kreis selbst werde später nicht mehr in Aktion treten.

Ltd. KBD Grothues ergänzt, auf deutscher Seite seien die Kreise als bündelnde Institution zwischengeschaltet. Anders sei es in den Niederlanden. Dort gebe es keine regional übergreifenden Behörden.

Ausschussmitglied Bense erkundigt sich, was die erfolgreichen Beiträge anderer Bewerber im Landeswettbewerb energie.nrw dem Beitrag des Kreises voraus gehabt hätten.

KBD Tüshaus versichert, die gewonnenen Erfahrungen würden bei künftigen Bewerbungen beachtet. Er sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen über die Thematik zu berichten.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt den Sachstandsbericht zum energetischen Nutzen aus linearen Landschaftselementen zur Kenntnis.

Punkt 3.3: Aktion Klima plus - NRW-Klimakommune der Zukunft
Sachstandsbericht
Vorlage: 0131/2008

Berichterstatter: KBD Tüshaus

Nach kurzer Einführung übergibt KBD Tüshaus das Wort an Kreisangestellte Gülker. Diese stellt zunächst klar, nur einzelne Gemeinden, nicht etwa Kreise könnten sich an diesem Wettbewerb beteiligen.

Sie werbe bei den kreisangehörigen Kommunen für eine Teilnahme an dem Wettbewerb und bittet die Ausschussmitglieder an dieser Stelle darum, in ihren jeweiligen Heimatgemeinden ebenfalls auf eine Teilnahme hin zu wirken. Die Stadt Vreden werde eine Bewerbung einreichen, sofern der Rat dies beschließe.

Besonders betont Kreisangestellte Gülker mögliche Synergieeffekte solcher Bewerbungen hinsichtlich des zu erarbeitenden Klimakonzeptes für den Kreis Borken und die Möglichkeiten der Übertragung auf andere Kommunen im Kreisgebiet.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Sachstandsbericht zum Wettbewerb "Aktion Klima plus - NRW-Klimakommune der Zukunft" zur Kenntnis.

Punkt 4: Mittelfristige Zielplanung - Maßnahmenplanung 2009
Vorlage: 0111/2008

Berichterstatter: Ltd. KBD Grothues/ KBD Tüshaus

KBD Tüshaus stellt anhand der Sitzungsvorlage die Mittelfristige Zielplanung des Fachbereichs Natur und Umwelt für das Jahr 2009 vor.

Ausschussmitglied Tanjsek fragt an, was der Kreis konkret hinsichtlich der unter Ziel 2 erwähnten „Allianz für die Fläche“ unternehmen könne.

KBD Tüshaus nennt aus Sicht des Kreises die flächensparende Umsetzung von Ausgleichsverpflichtungen als wichtigen Aspekt. Ansonsten sei der Kreis meist nur indirekt involviert, könne aber bei den entsprechenden Stellen für ein nachhaltiges Flächenmanagement werben.

Ltd. KBD Grothues weist ergänzend auf die gleichnamige Initiative des Landes NRW hin. Der Kreis Borken wolle ein Papier erarbeiten, in dem alle beteiligten Ebenen genannt werden. Auf beeinflussbare Ebenen solle im Sinne einer Flächenschonung hingewirkt werden.

Ausschussmitglied Temminghoff regt an, Ideen zu entwickeln, um Ausgleichsmaßnahmen nicht zwingend in der Fläche zu erbringen. Als Beispiel nennt er eine Abluftwäsche an einem Stallgebäude.

Vorsitzende Garvert erinnert daran, hierzu fehlten die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Auf die an der Gesetzgebung Beteiligten solle mit der genannten Zielrichtung hingewirkt werden.

Ausschussmitglied Tanjsek erkundigt sich, ob zu dem unter Ziel 5 genannten Workshop zum Management von Naturschutzgebieten Vertreter des Ausschusses für Umweltschutz eingeladen würden.

KBD Tüshaus erklärt, der Teilnehmerkreis stehe derzeit noch nicht fest. Das bekundete Interesse des Umweltausschusses werde berücksichtigt.

Hinsichtlich des unter Ziel 9 genannten Klimaberichtes möchte Ausschussmitglied Bense wissen, wann die Berichterstattung im Ausschuss voraussichtlich erfolge. Ltd. KBD Grothues kündigt dies für die September-Sitzung an.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, erklärt Vorsitzende Garvert, es sei sinnvoller, vor der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion (TOP 4.1) zu entscheiden.

Nach der Diskussion und Beschlussfassung zu TOP 4.1 (s.u.) lässt Vorsitzende Garvert über TOP 4 abstimmen.

Beschluss: einstimmig bei einer Enthaltung

Der Ausschuss für Umweltschutz beschließt für 2009 zur Umsetzung der mittelfristigen Zielplanung die in der Vorlage genannten Maßnahmen.

Punkt 4.1: Ziele und Maßnahmen 2009 - Budget 06
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2008
Vorlage: 0118/2008

Berichterstatlerin: Ausschussmitglied Tanjsek

Ausschussmitglied Tanjsek stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor und erläutert, man wolle das Verhältnis der Nahrungsmittel- zur Energieproduktion verdeutlichen. Die mittelfristigen Ziele sollten um das im Antrag genannte Ziel ergänzt werden.

Nach einem Wortbeitrag von Ausschussmitglied Temminghoff zur Thematik fasst Vorsitzende Garvert zusammen, dass dieser Themenbereich vom Kreis Borken schwer zu beeinflussen sei. Ein kürzlich von der Bundesregierung verabschiedetes neues Gesetz regle die Förderung solcher Energieproduktion.

Beschluss: 4 Ja-Stimmen
 10 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Der Antrag der SPD-Fraktion wird abgelehnt.

Punkt 5: Mitteilungen der Vorsitzenden

./.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Ltd. KBD Grothues informiert, 13 Orte hätten sich für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ angemeldet. Eine entsprechende Pressemitteilung vom 27.05.2008 sei über die Homepage des Kreises abrufbar.

Punkt 7: Anfragen

Ausschussmitglied Fischer erkundigt sich, ob Immissionen von Biogasanlagen kontrolliert würden.

Ltd. KBD Grothues gibt an, Biogasanlagen seien genehmigungspflichtig. Konkreten Beschwerden, beispielsweise über Geruchsbelästigungen, werde nachgegangen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Tanjsek erklärt KBD Tüshaus, im Kreis Borken beständen 53 genehmigte Biogasanlagen.

Ltd. KBD Grothues bietet an, Herr Riedel, der Leiter des Fachbereichs Bauen und Wohnen, könne in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umweltschutz über die Thematik des anlagenbezogenen Immissionsschutzes berichten. Dieses Angebot wird allgemein begrüßt.

Ausschussmitglied Stilkenbäumer erinnert daran, dass im Zuge des Beschlusses über die Änderung des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ für Abgrabungen geringeren Umfangs ein

vereinfachtes Anzeigeverfahren vereinbart wurde. Dieses Anzeigeverfahren gelte nicht für Aufschüttungen. Es sei in diesem Zusammenhang unklar, ab welcher Größenordnung Aufschüttungen genehmigungs- bzw. gebührenpflichtig seien. Er fordert die Verwaltung auf, diese Fragestellung in einer kreisweiten Regelung zu klären. Die Priorität solle dabei darin liegen, von möglichst allen Aufschüttungen zu erfahren, um negative Auswirkungen unterbinden zu können.

Ltd. KBD Grothues betont nochmals, Aufschüttungen seien hinsichtlich der möglichen Auswirkungen problematischer als Abgrabungen. Unter Umständen könne das Gebührenrecht eine bürgerfreundlichere Lösung hemmen. Die Verwaltung werde jedoch die Möglichkeit einer Bagatellregelung prüfen.

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

gez.

Magdalene Garvert

Peter Nattefort